



Informationsveranstaltung

Einstiegsinstrument im Rahmen von
Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)
im Schuljahr 2025/2026

26.06.2025

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung

(Arbeitstitel)

- Einstiegsinstrument in die Berufliche Orientierung der Schüler*innen ab Klasse 8
- Ziel: Jugendliche in einem für sie ansprechenden Format für den eigenen BO-Prozess sensibilisieren und dazu zu motivieren, eigene Stärken und Potenziale zu erkunden sowie hinsichtlich einer Übersetzung in die Berufswelt zu reflektieren
- Fokus auf Reflexion: Schüler*innen sollen erleben, welche Bedeutung die Selbst- und Fremdeinschätzung für BO-Prozess hat

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Zeitrahmen und Ablauf

Das Einstiegsinstrument wird eintägig mit einer Durchführungsdauer von 6 Zeitstunden umgesetzt und ist wie folgt gegliedert:

Einführung	40 Minuten
Aufgabe 1	80 Minuten inkl. 5-Minuten-Pause
Pause	20 Minuten
Aufgabe 2	80 Minuten inkl. 5-Minuten-Pause
Pause	20 Minuten
Tagesreflexion und Transfer	120 Minuten inkl. 10-Minuten-Pause
	<hr/>
	360 Minuten

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Zeitrahmen und Ablauf

- Umsetzung erfolgt durchgängig in Kleingruppen von bis zu acht Schüler*innen. Jede Kleingruppe wird von einer pädagogischen Begleitung betreut, angeleitet und beobachtet.
- Aufgabenblock: personeller Wechsel zwischen den beiden Aufgaben, damit alle Schüler*innen von zwei verschiedenen pädagogischen Begleitungen betreut werden
- für jeden Durchführungstermin wird eine feste Ansprechperson benannt, die für die Organisation und Information vor Ort zur Verfügung steht; sie fungiert auch als Ansprechperson für Lehrkräfte, Schüler*innen, Kommunale Koordinierungsstelle, Schulaufsicht, Agentur für Arbeit, Auftraggeber

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Durchführungszeitraum des Einstiegsinstruments

27.08.2025 – 31.03.2026

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





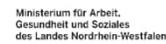
Zielgruppe

- alle Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 sowie zusätzlich Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 der entsprechenden Gymnasien sowie Diejenigen, die in Jahrgangsstufe 8 nicht am Einstiegsinstrument (vormals: PA) teilnehmen konnten

Portfolioinstrument

- allen Teilnehmenden ist durch den Träger ein anerkanntes, erprobtes und schulformadäquates Portfolioinstrument zu beschaffen und am Durchführungstag (nach der Transferaufgabe) auszuhändigen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Durchführungsort

- außerhalb der Schulen in geeigneten, barrierefreien Räumlichkeiten, die vom Träger zur Verfügung gestellt werden
- Entfernung der Räumlichkeiten von der Schule: max. 45 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfer wird durch die Schule durchgeführt (Fahrtkostenübernahme der Schüler*innen wird durch SchfKVO NRW geregelt, obliegt nicht den Trägern)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Abschluss- und Evaluationsgespräch

- Träger führt nach Umsetzung des Einstiegsinstruments mit jeder teilnehmenden Schule ein Abschluss- und Evaluationsgespräch durch
- Kommunale Koordinierungsstelle und zuständige Schulaufsicht können auf deren eigenen Wunsch hin einbezogen werden

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Inhaltliche Ausgestaltung

Einführung (Mindestinhalte)

- Aufschließung, Ermutigung der Schüler*innen
- Bezug des Einstiegsinstruments zum eigenen BO-Prozess der Jugendlichen herstellen
- Kennenlernen der acht Stärken, die durch Selbst- und Fremdbeobachtung am Durchführungstag erfahrbar gemacht werden sollen
- individuelle Selbsteinschätzung der Schüler*innen zu den acht Stärken mit Dokumentation in „Stärkenkompass“
- Gesprächsrunde: Was möchte ich heute über mich erfahren?

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Inhaltliche Ausgestaltung

Exkurs: Acht Stärken

Persönliche Potenziale:

Leistungsbereitschaft, Sorgfalt

Methodische Potenziale:

Organisationsgeschick, Problemlösefähigkeit

Soziale Potenziale:

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Praktische Potenziale:

Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



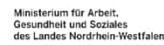


Inhaltliche Ausgestaltung

Aufgabenblöcke

- zwei handlungsorientierte Aufgaben, die Arbeitssituationen aus dem Berufsalltag simulieren und jeweils von einer päd. Begleitperson betreut werden
- beide Aufgaben müssen zusammen die vier Berufsbereiche handwerklich-technisch, kaufmännisch-verwaltend, künstlerisch-kreativ und sozial-pflegerisch abdecken (wobei jede Aufgabe für sich min. zwei dieser Bereiche abdeckt)
- Aufgaben müssen so gestaltet sein, dass typische Arbeits- und Handlungsabläufe möglichst ganzheitlich abgebildet werden und, dass alle acht Stärken min. einmal von den Jugendlichen gezeigt werden können

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Inhaltliche Ausgestaltung

Aufgabenblöcke

- Aufgaben müssen im Grad der Schwierigkeit und Komplexität an versch. Zielgruppen anpassbar sein (alternativ können für verschiedene Zielgruppen verschiedene Aufgaben angeboten werden)
- jede der beiden Aufgaben erstreckt sich über 80 Minuten (inkl. 5 Minuten Pause)
 - 45 Minuten: handlungsorientierte Durchführung
 - 30 Minuten: durch päd. Begleitung angeleitete Reflexion über die Aufgabe (inkl. Peer-Feedback)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Inhaltliche Ausgestaltung

Aufgabenblöcke

- Aufgaben sowie deren Reflexion müssen kultur-, sprach- und gendersensibel sowie inklusiv gestaltet sein
- Einsatz von schriftlichen oder computergestützten Elementen ist gestattet, insofern diese Elemente integraler Bestandteil der handlungsorientierten Aufgaben sind und zum Beobachtungsergebnis beitragen
- Einsatz von Berufsinteressenstests und biografischen Interviews ist nicht zulässig
- Beobachtung der päd. Begleitung fokussiert sich ausschließlich auf individuell gezeigte Stärken

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Inhaltliche Ausgestaltung

Tagesreflexion und Transfer (120 Minuten)

- durch päd. Begleitung angeleitete, strukturierte Rückschau auf das Selbst- und Fremderleben während der Aufgaben, das Wiederaufgreifen der in der Einleitung vorgenommenen Einordnung des Tages in den beginnenden BO-Prozess sowie eine zusätzliche Transferaufgabe
- Einordnung des Tages in BO-Prozess im Rahmen von *KAoA*
- Tagesreflexion (45 Minuten): Selbstbeobachtung reflektieren, Feedback durch Peers und päd. Begleitung erhalten/geben, diskutieren und in „Stärkenkompass“ dokumentieren

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



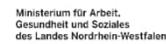


Inhaltliche Ausgestaltung

Tagesreflexion und Transfer (120 Minuten)

- Tagesreflexion soll durch Methodenvielfalt geprägt sein und nicht nur schriftliche Aufgaben enthalten; auch aktivierende Elemente
- Transferaufgabe (60 Minuten): Bezug zw. individuellen Stärken, Interessen zu einer informierten, selbstbestimmten Berufswahl herstellen
 - Teil 1: „Kugellager-Reflexion“
 - Teil 2: Dokumentation der wichtigsten Erkenntnisse
 - Teil 3: Visualisierung der nächsten Schritte

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union





Hinweis zur Zielgruppe GG/KME

- für Zielgruppe GG/KME werden spezielle methodische Hinweise formuliert, die von den Trägern umzusetzen sind
- z.B. Hilfestellungen durch vorgegebene Beispielsätze, Visualisierungshilfen, Wortkarten als Formulierungshilfen
- Kleingruppe: max. vier Schüler*innen
- Durchführung: zweitägig mit jeweils 4 Zeitstunden
- Tag 1: Einführung, Aufgabenblock 1, Verabschiedung, Ausblick
- Tag 2: Begrüßung, Aufgabenblock 2, Reflexion, Transfer, Evaluation, Verabschiedung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



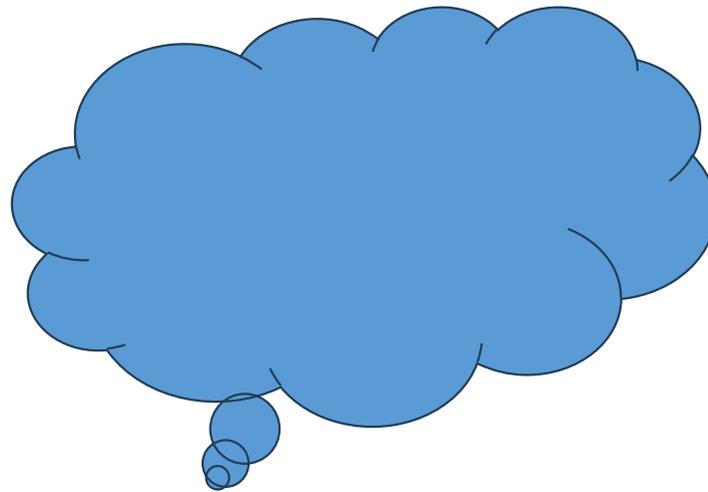
Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Themenschwerpunkt: Reflexion innerhalb des ESI



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt zur Kommunalen Koordinierungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises:

bildungsbuero@rhein-sieg-kreis.de
berufsorientierung-bonn-rhein-sieg.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

